

### Produzierender Bereich mit 2,3% Umsatzplus von Jänner bis Oktober 2019

**Wien**, 2020-01-30 – Ende Oktober 2019 waren laut Statistik Austria in den 66.106 **Unternehmen** (+0,6% im Vorjahresvergleich) des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** 1.008.828 unselbständig Beschäftigte (+1,4%) tätig, die in der Berichtsperiode Jänner bis Oktober 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 251,0 Mrd. Euro realisieren konnten (+2,3%). Arbeitstäglich bereinigt ergab sich im Vergleich zur Vorjahresperiode für den gesamten Produzierenden Bereich ein Umsatzplus von 2,1%. Im **Bau** wurden von 36.212 Unternehmen (+0,9%) rund 42,8 Mrd. Euro umgesetzt (+6,7% bzw. +6,4% bei arbeitstäglich bereinigter Bereinigung).

#### Unternehmen: Plus bei Beschäftigung und Umsatz

66.106 **Unternehmen** (+0,6% gegenüber Oktober 2018) mit insgesamt 1.008.828 unselbständig Beschäftigten (+1,4%) konnten Ende Oktober 2019 im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde in der Berichtsperiode Jänner bis Oktober 2019 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 35,3 Mrd. Euro aufgewendet, das ist um 5,5% mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 251,0 Mrd. Euro und lagen damit um 2,3% über dem Niveau des Vorjahres. Arbeitstäglich bereinigt ergab sich im Vergleich zur Vorjahresperiode für den gesamten Produzierenden Bereich ein Plus von 2,1%. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs in der aktuellen Berichtsperiode mit durchschnittlich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 3,8 Mio. Euro um (siehe Tabelle 1).

Der **Schwerpunkt der Aktivitäten** im Produzierenden Bereich lag im Bereich "Herstellung von Waren (inklusive Bergbau)", in dem Ende Oktober 2019 mit 25.255 knapp zwei Fünftel (38,2%) aller Unternehmen und rund zwei Drittel (658.132 bzw. 65,2%) aller unselbständig Beschäftigten des Produzierenden Bereichs tätig waren. Diese erzielten in den ersten zehn Monaten des Jahres 2019 mit 167,7 Mrd. Euro rund zwei Drittel (66,8%) der gesamten Umsatzerlöse. Die 36.212 Unternehmen im Bau (Abschnitt F der ÖNACE 2008) entsprachen einem Anteil von 54,8% und erwirtschafteten mit 302.008 bzw. 29,9% der unselbständig Beschäftigten einen Umsatz in Höhe von 42,8 Mrd. Euro (anteilig 17,1%).

#### Betriebe: Plus bei Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Produktion

##### Produzierender Bereich insgesamt: Beschäftigung +1,4%, Arbeitsvolumen +2,3%, Produktion +1,9%

Die 66.679 **Betriebe** (+0,5% gegenüber Oktober 2018) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende Oktober 2019 insgesamt 1.007.937 unselbständig Beschäftigte (+1,4%). Den in der Berichtsperiode Jänner bis Oktober 2019 ausgewiesenen Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) in Höhe von etwa 35,3 Mrd. Euro (+5,5%) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von rund 1.311,1 Mio. Arbeitsstunden (+2,3%) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert von 247,6 Mrd. Euro und waren damit um 1,9% höher als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Arbeitstage stieg der Produktionswert um 1,7% (siehe Tabelle 2).

Oberösterreich erwirtschaftete dabei mit einem Anteil von 17,9% der Betriebe 23,7% der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Wien (13,1% der Betriebe bzw. 17,0% der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (18,6% bzw. 16,6%) und der Steiermark (14,8% bzw. 15,7%). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien rund ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

## Produktionsplus im Sachgüterbereich

Gegenüber der Vorjahresperiode stieg die Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) nominell um 1,0% auf 204,9 Mrd. Euro. Dieses Plus basierte im Wesentlichen auf der positiven Entwicklung der Abteilungen "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" (+9,3% auf absolut 16,2 Mrd. Euro), "Maschinenbau" (+7,9% auf 20,9 Mrd. Euro) sowie "Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen" (+3,0% auf 6,7 Mrd. Euro). Einen Rückgang innerhalb der zehn größten Branchen des Sachgüterbereichs gab es hingegen in der "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-3,8% auf 14,7 Mrd. Euro), in der "Energieversorgung" (-3,2% auf 34,4 Mrd. Euro), bei der "Herstellung von elektrischen Ausrüstungen" (-2,2% auf 10,8 Mrd. Euro) sowie bei der "Herstellung von Metallerzeugnissen" (-2,0% auf 13,5 Mrd. Euro; siehe Tabelle 4).

## Bau mit Produktionsplus

In der Berichtsperiode Jänner bis Oktober 2019 erwirtschafteten die 36.315 Betriebe (+0,9%) der österreichischen **Bauunternehmen** im Vergleich zur Vorjahresperiode einen **abgesetzten Produktionswert** von 42,7 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Plus von 6,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der arbeitstägig bereinigte Produktionswert erhöhte sich gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum ebenfalls um 6,4% (siehe Tabelle 2).

In den Hochbausparten "Sonstiger Hochbau" (+11,6%), "Wohnungs- und Siedlungsbau" (+9,6%), "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" (+4,0%) sowie "Anpassungsarbeiten im Hochbau" (+3,6%) waren positive Produktionsimpulse zu beobachten. Im Tiefbau wies die Teilsparte "Brücken- und Hochstraßenbau" mit 9,7% das höchste Plus auf, wobei die Entwicklung dieser Branche eine sehr untergeordnete Rolle innerhalb des gesamten Tiefbaus einnimmt. Zuwächse erzielten überdies der "Bau von Straßen" (+8,2%), der "Tunnelbau" (+7,1%) sowie der "Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau" (+5,3%). Einen Rückgang wiesen hingegen die Bausparten "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (-17,3%), "Kabelnetzleitungstiefbau" (-10,6%) und "Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt" (-7,9%) auf (siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag in der Berichtsperiode Jänner bis Oktober 2019 mit 6,9 Mrd. Euro um 6,7% über der Vorjahresperiode. Die (in absoluten Zahlen) höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (1,9 Mrd. Euro), "Sonstiger Hochbau" (1,2 Mrd. Euro) sowie "Wohnungs- und Siedlungsbau" (1,0 Mrd. Euro).

Von den wirtschaftlich bedeutsamsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Sonstiger Hochbau" (+15,1%) und "Wohnungs- und Siedlungsbau" (+10,5%) im Vergleich zur Vorjahresperiode die höchsten Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es hingegen in den Teilsparten "Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt" (-20,9%), "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (-16,3%) und "Kabelnetzleitungstiefbau" (-9,0%; siehe Tabelle 5).

**Regional** betrachtet wiesen Tirol (+12,0%), das Burgenland (+10,5%) sowie die Steiermark (+8,6%) die höchsten Produktionssteigerungen im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Einen Rückgang gab es hingegen in Vorarlberg (-1,9%; siehe Tabelle 6).

Ende Oktober 2019 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 16,0 Mrd. Euro (-3,9%). Auf Bundesländerebene gab es dabei im Burgenland bei einem Volumen von 258,6 Mio. Euro mit +79,7% die höchsten Zuwächse, gefolgt von der Steiermark (+5,7% auf 1,7 Mrd. Euro) und Kärnten (+1,3% auf 614,7 Mio. Euro). Rückgänge im Auftragsvolumen verzeichneten hingegen Tirol (-9,1% auf 2,5 Mrd. Euro), Oberösterreich (-9,0% auf 3,0 Mrd. Euro) und Vorarlberg (-7,4% auf 312,4 Mio. Euro).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100%) der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunktes der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

**Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen**

ÖNACE 2008 - Gliederung <sup>1)</sup>	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Bruttoverdienste	Umsatz		
	Stand Ende Oktober 2019		in Mio. Euro	Veränderung		
				nom. in % <sup>2)</sup>	a. b. in % <sup>3)</sup>	
	Jänner bis Oktober 2019					
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>29.894</b>	<b>706.820</b>	<b>26.434,2</b>	<b>208.213,0</b>	<b>1,5</b>	<b>-</b>
<b>Darunter</b>						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	25.255	658.132	24.345,8	167.666,0	1,9	-
Energieversorgung	2.426	27.264	1.394,9	35.477,5	-1,3	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.213	21.424	693,6	5.069,8	6,5	-
<b>Bau</b>	<b>36.212</b>	<b>302.008</b>	<b>8.817,4</b>	<b>42.809,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>66.106</b>	<b>1.008.828</b>	<b>35.251,6</b>	<b>251.023,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe**

ÖNACE 2008 - Gliederung <sup>1)</sup>	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Bruttoverdienste	Abgesetzte Produktion		
	Stand Ende Oktober 2019		in Mio. Std.	in Mio. Euro	Veränderung		
					nom. in % <sup>2)</sup>	a. b. in % <sup>3)</sup>	
	Jänner bis Oktober 2019						
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>30.364</b>	<b>706.129</b>	<b>931,5</b>	<b>26.447,2</b>	<b>204.856,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>
<b>Darunter</b>							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	25.670	658.401	869,7	24.390,5	165.227,0	1,7	-
Energieversorgung	2.460	25.774	32,0	1.339,6	34.407,7	-3,2	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.234	21.954	29,9	717,1	5.221,3	6,3	-
<b>Bau</b>	<b>36.315</b>	<b>301.808</b>	<b>379,5</b>	<b>8.810,7</b>	<b>42.718,6</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>66.679</b>	<b>1.007.937</b>	<b>1.311,1</b>	<b>35.257,9</b>	<b>247.574,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung**

Österreich und Bundesländer <sup>1)</sup>	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Bruttoverdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende Oktober 2019		in Mio. Std.	in Mio. Euro	
				Jänner bis Oktober 2019	
	<b>Österreich insgesamt</b>	<b>66.679</b>	<b>1.007.937</b>	<b>1.311,1</b>	<b>35.257,9</b>
<b>Davon</b>					
Burgenland	2.566	27.671	36,0	789,8	5.607,5
Kärnten	5.032	58.579	77,0	1.997,5	14.501,0
Niederösterreich	12.409	169.857	220,2	5.659,3	41.146,2
Oberösterreich	11.924	245.282	317,6	8.872,9	58.647,6
Salzburg	5.448	60.676	77,9	1.964,8	15.906,8
Steiermark	9.884	166.600	217,6	5.867,2	38.762,4
Tirol	6.893	92.560	118,7	3.083,0	18.146,3
Vorarlberg	3.810	64.396	85,1	2.371,8	12.875,7
Wien	8.713	122.316	161,0	4.651,7	41.980,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion**

<b>SACHGÜTERBEREICH</b> Jänner bis Oktober 2019	<b>Abgesetzte Produktion</b> in Mio. Euro	<b>Veränderung zum</b> Vorjahr in % <sup>1)</sup>
<b>Sachgüterbereich insgesamt</b>	<b>204.856,0</b>	<b>1,0</b>
<b>Darunter</b>		
Energieversorgung	34.407,7	-3,2
Maschinenbau	20.940,2	7,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16.243,2	9,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	14.688,5	-3,8
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.449,4	2,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	13.549,0	-2,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	10.828,7	-2,2
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	7.622,4	-0,3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6.772,0	0,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6.730,3	3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion**

<b>BAU</b> Jänner bis Oktober 2019	<b>Abgesetzte Produktion</b> in Mio. Euro <sup>1)</sup>		<b>Veränderung zum Vorjahr in %<sup>2)</sup></b>	
	insgesamt	darunter öffentlich <sup>3)</sup>	insgesamt	darunter öffentlich <sup>3)</sup>
<b>Bau insgesamt</b>	<b>42.718,6</b>	<b>6.946,0</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>
<b>Hochbau</b>				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	2.259,9	12,7	4,0	.
Wohnungs- und Siedlungsbau	5.923,5	1.002,4	9,6	10,5
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	1.570,4	367,6	3,6	-1,0
Sonstiger Hochbau	4.770,1	1.182,3	11,6	15,1
<b>Tiefbau</b>				
Bau von Straßen	3.359,9	1.893,4	8,2	9,8
Bau von Bahnverkehrsstrecken	208,5	147,0	-17,3	-16,3
Brücken- und Hochstraßenbau	161,0	144,9	9,7	9,2
Tunnelbau	888,6	645,5	7,1	-0,6
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	1.031,9	539,0	5,3	3,9
Kabelnetzleitungstiefbau	456,2	230,4	-10,6	-9,0
Wasserbau	120,5	110,6	-2,7	-0,3
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	211,2	99,0	-7,9	-20,9
<b>Bauhilfs- und Baunebengewerbe<sup>4)</sup></b>				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	1.267,8	195,1	6,7	-1,5
Bauinstallation	10.281,9	72,0	6,0	44,2
Sonstiger Ausbau	5.308,8	17,6	6,2	503,1
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4.898,5	286,3	5,7	10,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – ". ." kein publikationsfähiger Wert/Wert nicht sinnvoll. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

**Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung)**

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Auftrags- bestände in Mio. Euro <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>
	Jänner bis Oktober 2019		Stand Ende Oktober 2019	
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>42.718,6</b>	<b>6,6</b>	<b>16.006,3</b>	<b>-3,9</b>
<b>Davon</b>				
Burgenland	1.220,6	10,5	258,6	79,7
Kärnten	2.591,1	6,5	614,7	1,3
Niederösterreich	6.757,9	8,0	2.455,1	-2,9
Oberösterreich	8.937,5	4,4	3.019,1	-9,0
Salzburg	2.913,3	6,9	1.183,2	-3,5
Steiermark	5.989,0	8,6	1.688,1	5,7
Tirol	4.403,7	12,0	2.543,5	-9,1
Vorarlberg	2.016,6	-1,9	312,4	-7,4
Wien	7.888,9	5,5	3.931,7	-3,9
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.				

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
 Florian Lang, MSc, Tel.: +43 (1) 71128-7431 bzw. [florian.lang@statistik.gv.at](mailto:florian.lang@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
 Bundesanstalt Statistik Österreich  
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
 © STATISTIK AUSTRIA